



מוזיאון מכבי ע"ש פייר גילדסגיים

PIERRE GILDESGAME MACCABI SPORTS MUSEUM

נתן כהן מלמד

סימול	1-0046
שם חטיבה	מכבי יבנה
תאריך	1967-70
מס. מיכל	5

Tel Aviv, 22. XI. 1967

AH/2094/67

Herrn

Willi D a u m e
President des Deutschen
Sport Bundes,

D o r t m u n d

Postfach 362

Lieber Herr Dause,

Da mir wohl bekannt ist, dass Ihnen eine Intensivierung der Sporttaetigkeit zwischen Israel und Deutschland sehr am Herzen liegt, freue ich mich Ihnen heute mitzuteilen, dass der Israelmeister in Korbball „Maccabi Tel Aviv“ in der zweiten Runde der europaischen Pokalspiele gegen M.T.V. Giessen antritt. Das erste Spiel findet hier in Tel Aviv am 5. Dezember statt und das Retourspiel Mitte Dezember (das genaue Datum ist noch nicht festgelegt) in Giessen.

Sowohl Giessen waehrend seines Aufenthaltes in Israel, als auch Maccabi bei seinem Deutschlandbesuch, werden in einem Freundschaftsspiel gegen einen anderen Club antreten.

Es ist dies das erste Mal das eine Israel Mannschaft nach Deutschland kommt und ich hoffe, wie bereits oben erwachnt, dass wir jetzt vor einem weiteren Ausbau der Sportbeziehungen stehen.

Mit besten Wuenschen fuer Ihr persoenliches Wohlsein und das Ihrer Lieben Familie,

Ihr ergebener

Dr. Robert Atlasz
Dep. Chairman MWU-Executive

11th October 1968

SC/TW/2506-68

Mr. M. Loewy,
Makkabi Jud. Turn - Und Sportverband
in Deutschland E.V.
Fischerstrasse 49,
Dusseldorf 4,
Germany.

Dear Chaver Loewy,

We are in receipt of your letter dated 3/10/68 and addressed to Mr. Hanak, who is not in the country at present.

We thank you for the membership fees sent to us but until now we have not received this money. As soon as we receive the amount we will credit this to Makkabi in Germany for membership fees and we will inform you immediately.

Concerning the tennis tournament, we telephoned Mr. Jeshua and he told us that he has written to you directly about this matter. It seems that the problem is one of budget, but you will have the exact reply from Mr. Jeshua.

With best Maccabi Greetings.

Yours sincerely,

Shimon Caspy,
Acting Deputy Chairman.

Germany

Tel Aviv, 8. III. 1970

Makkabi - Juedischer Turn und Sportverband
in Deutschland e.V.,
49 Fischerstrasse
4-Duesseldorf

Lieber Makkabi Loewy,

Die Handball-Mannschaft des Makkabi Rishon Le Zion, die hier in der National-Liga spielt, beabsichtigt in der zweiten Augusthaelfte eine Europa-Reise zu unternehmen um in den verschiedenen Laendern Spiele auszutragen.

Sie wollen auch paar Tage in Deutschland Station machen und wuerden dort gern gegen eine Makkabi Mannschaft antreten.

Ich wuerde gern vor allem wissen, ob und wann die Moeglichkeit besteht ein solches Spiel zu arrangieren, damit die Mannschaft dementsprechend ihre Reiseverfuegungen treffen kann.

Wie uns mitgeteilt, wird das team aus 20 Spielern und Begleitern bestehen (Maenner) Anstelle einer finanziellen Entschaedigung fuer Spiele wuerden sie gern die Gastfreundschaft Euerer Leute annehmen.

Bitte teile uns mit, ob bei Euch Interesse fuer so ein Treffen besteht.

Mit Makkabi Gruessen

Noah Klieger
Sport Direktor

Arthur Hanak
Executive Director

January

Tel Aviv, 30.III .1970

Makkabi - Juedischer Turn und Sportverband
in Deutschland e.V.,
Fischerstrasse 49

4- Duesseldorf

Lieber Makkabi Max,

Ich danke Dir fuer Dein Schreiben vom 16.III.(angekommen am 26.III).
Was die Handball-Mannschaft von Maccabi Rishon Le Zion betrifft,so
besteht vielleicht eine Moeglichkeit,dass Du ein oder zwei Spiele
mit einer dortigen Mannschaft arrangieren koenntest.Bitte versuche.

Der Hauptgrund warum ich heute schreibe ist,dass wir hier den Eindruck
haben das Fritz L.bereits etwas unternommen hat,was kann ich Dir nicht
schreiben,weil wir es nicht wissen aber Robby ist sehr besorgt und heut
nach einer kurzen Beratung mit chaverim Ben Nun und Kewehazi wurde
es fuer Notwendig befunden,Euch sofort darueber zu berichten.
Wir erwarten hier natuerlich Nachricht ueber das erste Zusammentreffen
mit dem Finanzministerium,das Du ja fuer den 25.d.M.angesagt hattest.
Herr Willner,der drei Tage im Land war und der leider nur mit Noah
Klieger beisammen war,hatte ihm zu versthen gegeben,dass bei diesem
oben angefuhrten Termin die Moeglichkeit bestand zu einem Abschluss
zu kommen.Ob dies der Fall war oder nicht,wissen wir natuerlich nicht
aber off jeden Fall sehen wir es als unsere Pflicht an,Euch ueber
Schritte des F.L.zu warnen,die bestimmt nicht der Sache beitraeglich
sein koennen.Hoffentlich gelingt es Euch zu einem prinzipiellen Ab-
schluss zu kommen,ehe noch F.L. Zores machen kann,

Wir hoffen bald von Dir zu hoeren,

Mit Maccabi Gruss
Dein

Arthur Hanak
Executive Director

Botschaft
der
Bundesrepublik Deutschland

Tel Aviv, 19. Nov. 1970
P. O. B. 16038
Sutin Str. 16

Az.: L 3 - 81.10/2 /92.19-0
(Bitte bei Antwort angeben)

Herrn
Alexander Alexandroni
Maccabi World Union

Tel Aviv
POB 76

Sehr geehrter Herr Alexandroni!

Haben Sie herzlichen Dank für Ihr Schreiben vom 29. Oktober 1970 und die Zusendung von "Chadashoth Ha Sport", über die ich mich sehr gefreut habe. Ich werde die Nummer an Herrn Klein, den Pressechef der Olympiade weitersenden. Ich bin sicher, er wird sich darüber freuen.

Ich hoffe, bald Gelegenheit zu haben, mit Ihnen ein längeres Gespräch zu führen und werde mich bei Ihnen melden.

Mit verbindlichen Empfehlungen
bin ich Ihr sehr ergebener



(L.B. von Bredow)
Pressereferent



» MAKKABI «

JÜD. TURN- UND SPORTVERBAND IN DEUTSCHLAND E. V.

Handwritten signature

Maccabi World Union

Tel Aviv

Hameassfim 11

POB 76

SEKRETARIAT: 4 DUSSELDORF
FISCHERSTRASSE 49
TELEFON 44 21 71

DATUM

26/3 70

30/3 70

16/3 70

Lieber Makkabi Hanak!

Antwortlich Deiner Anfrage vom 8,3,70 Betreffs Handball muss ich Dir leider mitteilen das wir in der Bundesrepublik keine Mannschaften haben die Handball spielen.

Über Deine Mitteilung über F.L. wirst Du eine Stellungnahme des Präsidiums in Kürze erhalten. Nebenbei bemerkt haben wir heute für den 25.3. den ersten mündlichen Termin beim Finanzministerium erhalten. Nachmann fährt mit mir nach Bonn. Drück den Daumen.

Mit herzlichem Makkabigruss

Handwritten signature

Egon Sommer
Justizhauptsekretär

42 Oberhausen Rhld., den 11. 9. 1969
Schwartzstr. 94
Bundesrepublik Deutschland

Jenny

Maccabi World Union
11, Hameassfim Street
Tel-Aviv / Israel

Y. 15/ix  

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich sammle die aus Anlaß von Europa- und Weltmeisterschaften geschaffenen offiziellen Abzeichen bzw. Erinnerungsabzeichen, die in Form von Plaketten etc. an die Teilnehmer und Offiziele ausgegeben werden.

Desweiteren besitze ich eine große Abzeichensammlung, und zwar sammle ich die Nadeln der Turn- und Sportverbände meines Landes und die der internationalen Verbände.

Nun hat ja vor kurzem die VIII. MAKKABIAH in Ihrem Land stattgefunden. Ich nehme an, daß aus Anlaß dieses großen Sportfestes auch ein offizielles Abzeichen bzw. Festabzeichen geschaffen worden ist.

Sie würden mir eine sehr große Freude bereiten, wenn Sie mir ein solches Abzeichen für meine große Sammlung überlassen und übersenden würden. Hierum möchte ich Sie recht höflich bitten. Vielleicht besteht auch die Möglichkeit, mir eine Erinnerungsmedaille zu überlassen, die an die teilnehmenden Sportler und Sportlerinnen ausgegeben wurde.

Sodann frage ich noch höflichst an, ob die Maccabi World Union ein Abzeichen in Gestalt einer Nadel führt. Sollte dies der Fall sein, so möchte ich Sie weiterhin bitten, mir eine solche Nadel für meine Sammlung zur Verfügung zu stellen. Auch hiermit würden Sie mir eine große Freude bereiten.

Vielleicht können Sie mir sogar eine Ehrennadel überlassen. Ich versichere ausdrücklich, daß ich eine solche Nadel, wie die vielen Ehrennadeln in meiner Sammlung, nur für diese verwenden würde.

Ich hoffe sehr, daß Sie meine Wünsche erfüllen können und erwarte gern Ihre Nachricht.

Mit freundlichen Grüßen

E. Sommer

Sammy

Tel Aviv, 10. IV. 1968

Makkabi-Juedischer Turn und Sportverband
in Deutschland e.V.

4-Duesseldorf

Lieber Max,

Danke fuer Deinen Brief vom 1. d. M.

Die Korbballmannschaft (Frauen) trifft am 14. IV. 68 in
Bruessel ein, wohnt dort im Hotel Metropole bis zum 16. d. M. (Sie
haben die Adresse von unseren dortigen Maccabi und dieser wird
sich auch mit ihnen in Verbindung setzen).

Am 17. d. M. in den Morgenstunden faehrt die Mannschaft per
Eisenbahn von Bruessel ueber Duesseldorf nach Hagen, wo sie dann bis
zum 21. IV. bleiben.

Die Spiele sind von der Deutschen Korbball-Federation
arrangiert und Alles was man heute hier weiss ist, dass unsere
Mannschaft am 19. d. M. gegen West-Deutschland, am 20. d. M. gegen
Ungarn und am 21. d. M. gegen Daenmark antritt. Sie wissen nicht wo
sie wohnen werden, wann die Spiele stattfinden. Ich waere sehr
dankbar, wenn Du Dich mit dem Sekretariat des Korbballverbandes
oder wie mir Klieger sagte, mit Herrn Willi B e s t g e n in Hagen
verbinden wuerdest um alles Naechere zu erfahren. Wir haben leider
nicht die Adresse von Herrn Bestgen aber der quaerfte sich im Telefon-
buch auffinden lassen.

Jedenfalls hat chaver Pessach (Trainer der Mannschaft)
Deine private sowie Euere offizielle Adresse und wird sich mit
Dir in Verbindung setzen.

Vielen Dank fuer Alles. (Nochmals, in unserer National
Mannschaft sind 8 Maccabi Tel Aviv Maedeln).

Dein

Arthur Hanak
Executive Direktor



MAKKABI

JÜD. TURN- UND SPORTVERBAND IN DEUTSCHLAND E. V.

Mr. A. H a n a k ,
Executive Director
Maccabi World Union

11, Hameassfin Street
T e l - Aviv Israel

SEKRETARIAT:

4 DUSSELDORF
FISCHERSTRASSE 49
TELEFON 44 21 71

DATUM

1. April 1968

574 68
10/4 68

4384

Lieber Makkabi Hanak !

Vielen Dank für Deine beiden Briefe vom 26. März, sowie Deine freundlichen Pessach-Grüsse, die ich auf das Herzlichste erwidere.

Sollte ich rechtzeitig verständigt werden, wann die Korbball-Mannschaft in Düsseldorf ist, werde ich sie selbstverständlich empfangen und werde ihr auch einen entsprechenden Empfang bei unserem Verein in Dortmund und bei den Gemeinden Dortmund und Hagen vorbereiten.

Die Schwierigkeit ist nur, dass es gerade die letzten Pessach-Tage sind und wir nicht genau wissen wann gespielt wird. Auch möchten wir gern den Gegner wissen, da wir uns mit ihm in Verbindung setzen müssen, um die Vorbereitungen zu koordinieren.

Ich erwarte entsprechenden Bescheid von Dir und verbleibe mit

freundlichem Makkabi-Gruss

Dein

Willi BESTGEN
HAGEN



» MAKKABI «

JÜD. TURN- UND SPORTVERBAND IN DEUTSCHLAND E. V.

Mr.
A. H a n a k ,
Executive Director
Maccabi World Union

11, Hameassfim Street
T e l - A v i v

Israel

SEKRETARIAT:

4 DUSSELDORF
FISCHERSTRASSE 49
TELEFON 4121 71

DATUM

11. Juli 1968

19/v68	73771
21.v68	7193
H636	

Lieber Makkabi Hanak !

Es schwirren in der Bundesrepublik Gerüchte herum, dass die Fussball -
mannschaft des MACCABI - TEL-AVIV zu einem Spiel nach M ü n c h e n
kommt. Sollte dies den Tatsachen entsprechen, so bitte ich Dich um
postwendende Verständigung über das Datum ihres Eintreffens, da ich
unseren Makkabi - München veranlassen möchte, der Mannschaft einen
entsprechenden Empfang zu bereiten, so, wie es sich unter Makkabi -
Vereinen gehört. Ich erbitte aber rechtzeitig Antwort.

Für heute nicht mehr als

herzlichen Makkabi Gruss


(Max Loewy)

Janney

Tel Aviv, 26. III. 1968

AH/2343-68

Makkabi-Juedischer Turn und Sportverband
in Deutschland e.V.,

4 - Duesseldorf

Fischerstrasse 49

Lieber Makkabi Loewy,

Wir wurden von Maccabi-Israel ersucht Euch mitzuteilen, dass das Israel Frauen-National Team in Korbball in den Vorrundenspiele der Europe Meisterschaft teilnimmt. Die Spiele, an denen aussser Israel Ungarn, Westdeutschland und Daenemark teilnehmen, werden, so weit wir hier informiert sind, in Hagen ausgetragen und unsere Nationalmannschaft kommt am 17.4.68, in den Morgenstunden, nach Duesseldorf. (Vor der Ankunft in Deutschland, traegt unsere Mannschaft zwei Freundschaftsspiele gegen die belgische Nationalmannschaft in Bruessel aus.)

In der Nationalmannschaft ist eine ganze Reihe von Maccabi Maedeln. Frau Zilia Ofentir (Maccabi Tel Aviv) ist offizielle Mannschaftsleiterin und das Team wird natuerlich von dem Nationaltrainer Abraham Pessach begleitet, der wie Dir wahrscheinlich bekannt, viele Jahre den Korbball in Maccabi Israel leitet und dem Training der Frauennmannschaft von Maccabi Tel Aviv untersteht.

Es ist wohl nicht notwendig zu betonen, wie sehr wir hier mit der bereits traditionellen freundlichen Aufnahme unserer israeli girls von Euerer Seite rechnen.

Wir haben Maccabi Israel ersucht den Mannschaftsleiter zu beauftragen, sich mit Dir zeitgerecht in Verbindung zu setzen um Dir alle naeheren Details ueber genaue Ankunftszeit, Aufenthalt u.s.w. mitzuteilen.

Mit besten Maccabi Gruessen

Noah Klieger
Sport Direktor
AWU-Executive

Arthur Hanak
Executive Direktor



» MAKKABI «

JÜD. TURN- UND SPORTVERBAND IN DEUTSCHLAND E. V.

Mr.
A. H a n a k ,
Executive Director
Maccabi World Union

11, Hameassfim Street
T e l - A v i v

I s r a e l

SEKRETARIAT:

4 DUSSELDORF
FISCHERSTRASSE 49
TELEFON 44 21 71

DATUM

30. November 1967

Lieber Makkabi Hanak !

Vielen Dank für Dein Schreiben vom 11. November 1967. Zwar beliebt unser Freund Noah Klieger privat mit Herrn Perlmutter zu korrespondieren, trotzdem melde ich mich hiermit offiziell.

Wir sind natürlich aus rein propagandistischen Gründen schon daran interessiert, die Anwesenheit des Makkabi - Tel Aviv hier besonders stark herauszubringen, da es dem HAPOEL bereits gelungen ist, in der Bundesrepublik festen Fuss zu fassen. Die Delegation, die hier weilte, hat natürlich im hiesigen Fernsehen sowie im Radio und bei offiziellen Regierungsempfängern für sich entsprechende Reklame gemacht und eine Unmenge Spielabschlüsse getätigt.

Ich habe immer wieder darum gebeten, uns die Möglichkeit zu geben, Makkabi-Mannschaften nach hier zu bringen, aber unser Apparat scheint zu schwer und zu lahm zu sein, um entsprechende Gelegenheiten auszunutzen.

Mein Vorschlag für die Basketball-Mannschaft wäre folgender : Das Retourspiel gegen Giessen sollte nach Möglichkeit am 14. Dezember 1967 stattfinden. Am 16.12. (Samstag) haben wir in München einen sehr grossen Chanukkah-Nechef, der von der Gemeinde veranstaltet wird; diese Veranstaltung ist stets der Höhepunkt aller Veranstaltungen in Bayern. Wir möchten daher sehr gern an diesem Abend auch die Israel-Mannschaft bei uns haben und man könnte das geplante Freundschaftsspiel gegen eine nichtjüdische Mannschaft an demselben Abend (Schabbat Ausgang) ansetzen, oder für einen späteren Termin, so die Mannschaft noch länger hierbleibt.

Nach Rücksprache mit Herrn I s h e i m soll nämlich das zweite Freundschaftsspiel in München stattfinden. Wir wollen aber vor diesem Spiel ein Vorspiel austragen mit der Makkabi-Mannschaft Frankfurt gegen Makkabi München, um auf diese Weise auch mit unseren Vereinen an die grosse Öffentlichkeit zu kommen. Bitte, teile das telefonisch Noah Klieger mit und er dürfe auch mit mir "privat" darauf antworten.

b.w.



» MAKKABI «

JÜD. TURN- UND SPORTVERBAND IN DEUTSCHLAND E.V.

Germany

Mr.
A. H a n a k ,
Executive Director
Maccabi World Union

11, Hameassfim Street
T e l - A v i v

26/11/67
5/11/67

SEKRETARIAT:

4 DUSSELDORF
FISCHERSTRASSE 49
TELEFON 4421 71

DATUM

20. November 1967

Israel

Handwritten notes in Hebrew:
אנא חזרו לי על
האפשרות של
37 במסלול אולי
26/11/67

Lieber Makkabi Hanak !

Bitte teile mir postwendend mit, w a n n die Makkabi-Mannschaft in Giessen zum Basketball antritt, da ein grosser Teil unserer Mannschaften sich den Kampf ansehen möchte.

Wir hatten gestern in Frankfurt das erste grosse Basketball-Turnier nach 30jähriger Pause, das von 6 Mannschaften besickt war, spieltechnisch auf hohem Niveau stand und propagandistisch ein grosser Erfolg gewesen ist.

Besteht evtl. die Möglichkeit, dass die Makkabi-Mannschaft v o r ihrer Rückreise nach Israel einen oder zwei Freundschaftskämpfe mit München und Frankfurt austragen könnte ?

Da, wie Dir bekannt ist, der HAPOEL bereits feste Abschlüsse in Fussball und Basketball gemacht hat, wäre es zu begrüßen, wenn wir ihm zuvor - kommen könnten. Bitte, besprich dies mit Noah Klieger und gib mir per Express Antwort.

Für heute nicht mehr als herzlichen Makkabi - Gruss

Dein

(Max Loewy)

Handwritten signature of Max Loewy



MAKKABI

JÜD. TURN- UND SPORTVERBAND IN DEUTSCHLAND E. V.

Mr.
A. H a n a k ,
Executive Director
Maccabi World Union

11, Hameassfim Street
T e l - A v i v

I s r a e l

SEKRETARIAT:

4 DUSSELDORF
FISCHERSTRASSE 49
TELEFON 44 21 71

DATUM

30. November 1967

Lieber Makkabi Hanak !

Vielen Dank für Dein Schreiben vom 11. November 1967. Zwar beliebt unser Freund Noah Klieger privat mit Herrn Perlmutter zu korrespondieren, trotzdem melde ich mich hiermit offiziell.

Wir sind natürlich aus rein propagandistischen Gründen schon daran interessiert, die Anwesenheit des Makkabi - Tel Aviv hier besonders stark herauszubringen, da es dem HAPOEL bereits gelungen ist, in der Bundesrepublik festen Fuss zu fassen. Die Delegation, die hier weilte, hat natürlich im hiesigen Fernsehen sowie im Radio und bei offiziellen Regierungsempfängern für sich entsprechende Reklame gemacht und eine Unmenge Spielabschlüsse getätigt.

Ich habe immer wieder darum gebeten, uns die Möglichkeit zu geben, Makkabi-Mannschaften nach hier zu bringen, aber unser Apparat scheint zu schwer und zu lahm zu sein, um entsprechende Gelegenheiten auszunutzen.

Mein Vorschlag für die Basketball-Mannschaft wäre folgender : Das Retourspiel gegen Giessen sollte nach Möglichkeit am 14. Dezember 1967 stattfinden. Am 16.12. (Samstag) haben wir in München einen sehr grossen Chanukkah-Mechef, der von der Gemeinde veranstaltet wird; diese Veranstaltung ist stets der Höhepunkt aller Veranstaltungen in Bayern. Wir möchten daher sehr gern an diesem Abend auch die Israel-Mannschaft bei uns haben und man könnte das geplante Freundschaftsspiel gegen eine nichtjüdische Mannschaft an demselben Abend (Schabbat Ausgang) ansetzen, oder für einen späteren Termin, so die Mannschaft noch länger hierbleibt.

Nach Rücksprache mit Herrn I s h e i m soll nämlich das zweite Freundschaftsspiel in München stattfinden. Wir wollen aber vor diesem Spiel ein Vorspiel austragen mit der Makkabi-Mannschaft Frankfurt gegen Makkabi München, um auf diese Weise auch mit unseren Vereinen an die grosse Öffentlichkeit zu kommen. Bitte, teile das telefonisch Noah Klieger mit und er dürfe auch mit mir "privat" darauf antworten.

b.w.

(1111) 1111



Ich erwarte einen diesbezüglichen ungehenden Bescheid von Euch
und verbleibe mit

herzlichem Makkabi - Gruss

I have the honor to

Dear Sir, I have the honor to acknowledge the receipt of your letter of the 11th inst. in relation to the above mentioned matter.

I am sorry to hear that you are unable to attend the meeting on the 15th inst. I am sure that your absence will be regretted.

I am sure that you will be able to attend the meeting on the 22nd inst. I am sure that your presence will be most valuable.

I am sure that you will be able to attend the meeting on the 29th inst. I am sure that your presence will be most valuable.

I am sure that you will be able to attend the meeting on the 6th inst. I am sure that your presence will be most valuable.

Perman

...die Unterbringung der Teilnehmer der Paralympic Games in Israel
...die Unterbringung der Teilnehmer der Paralympic Games in Israel
...die Unterbringung der Teilnehmer der Paralympic Games in Israel

Executive Director
Tel Aviv, 22.XI.1967

Tel Aviv, 22.XI.1967

AH/2090/67

Herrn

Dr. Henryk Van Dam
Generalsekretär des Zentralrates
der Juden in Deutschland,

4-Duesseldorf
Fischerstrasse 49

Sehr geehrter Herr Van Dam,

Während Ihres letzten Aufenthaltes im Sommer hatten wir das grosse Vergnügen Sie, gemeinsam mit Herrn Walter Feuchtwanger in unserem Maccabiah-Dorf zu begrüessen.

Sie zeigten damals grosses Interesse fuer die „Paraplegic's (wheelchair) Olympic Games, die naechstes Jahr hier in Israel stattfinden soll.

Ich habe mich mit dem Organisations-Committee dieser Spiele in Verbindung gesetzt und naechere Informationen verlangt um diese an interessierte Stellen weiterzuleiten. Leider hat man mir bis heute, trotz mehrmaliger Uerzgenz, kein schriftliches Material zugeschickt aber es wurde mir gesagt, dass in Deutschland

Herr Walter Weiss
Wildbad im Schwarzwald
Johannes Straubiger Heim,
Paulinenstrasse 132

als offizieller Vertreter und Verbindungsmann antiert und dass durch ihn laufende Informationen erhaeltlich sind.

Das Maccabiah Dorf, das als Unterbringungs-zentrum aller teilnehmenden Sportler dienen soll, beabsichtigt eine Art Bungalow-Stadt im Dorfe selbst zu errichten um einerseits die Unterbringungs-kapazitaet

Penman

Die Abhaltung der Spiele wurde für den 4.-13. November 1968
festgelegt.
Ich hoffe, dass Ihnen diese kurze Information von diesen
Angelegenheiten willkommen ist.

Ihr ergebener
Arthur Hank
Executive Director

Tel Aviv, 22.XI.1967

AH/2090/67

Herrn

Dr. Henryk Van Dam
Generalsekretär des Zentralrates
der Juden in Deutschland,

4-Duesseldorf
Fischerstrasse 49

Sehr geehrter Herr Van Dam,

Während Ihres letzten Aufenthaltes im
Sommer hatten wir das grosse Vergnügen Sie, gemeinsam
mit Herrn Walter Feuchtwanger in unserem Maccabiah-
Dorf zu begrüessen.

Sie zeigten damals grosses Interesse fuer
die „Paraplegic's (wheelchair) Olympic Games, die
naechstes Jahr hier in Israel stattfinden soll.

Ich habe mich mit dem Organisations-Committee
dieser Spiele in Verbindung gesetzt und naechere Informat-
ionen verlangt um diese an interessierte Stellen weiter-
zuleiten. Leider hat man mir bis heute, trotz mehrmaliger
Urgenz, kein schriftliches Material zugeschickt aber
es wurde mir gesagt, dass in Deutschland

Herr Walter Weiss
Wildbad im Schwarzwald
Johannes Straubiger Heim,
Paulinenstrasse 132

als offizieller Vertreter und Verbindungsmann amtiert
und dass durch ihn laufende Informationen erhaeltlich
sind.

Das Maccabiah Dorf, das als Unterbringungs-
zentrum aller teilnehmenden Sportler dienen soll, be-
absichtigt eine Art Bungalow-Stadt im Dorfe selbst zu
errichten um einerseits die Unterbringungskapazitaet

Handwritten signature or initials in the top right corner.

zu vergrössern und andererseits die Unterbringung von an Rollstuhl gebundenen Menschen sowiet wie nur moeglich zu erleichtern.

Die Abhaltung der Spiele wurde fuer den 4-13. November 1968 festgelegt.

Ich hoffe, dass Ihnen diese kurze Information von Diensten ist.

Mit herzlichen Gruessen

Ihr ergebener

Arthur Hanak
Executive Director

TEL AVIV 22. K.I. 1967

Handwritten text on the left side of the page.

Handwritten text on the right side of the page.

Dr. Henry Van Dam
Generalsekretar des Komitees
der Juden in Deutschland

4-Druckerei
P. 123456789

Sehr geehrter Herr Van Dam,

Während Ihres letzten Aufenthaltes in
Rommer haben wir das grosse Vergnügen Sie, gemeinsam
mit Herrn Walter Reichsinger in unseren Massnahmen-
Dort zu besuchen.

Sie zeigen grosse Interesse fuer
die Paralympic (Wheelchair) Olympic Games, die
nächstes Jahr hier in Israel stattfinden sollen.

Ich habe mich mit dem Organisations-Komitee
dieser Spiele in Verbindung gesetzt und nachst-
folgende Informationen zu diesen interessanten Spielen weiter-
geben. Leider hat man mir die heute, trotz mehrmaliger
Bitten, kein schriftliches Material zugesprochen. Das
es wurde mir gesagt, dass in Deutschland
Herr Walter W. e. i. e.
W. i. d. o. in Bonn
Johanna Straubinger Heim,
Palliserstrasse 132

als offizieller Vertreter und Verbindungsmann agiert
und dass durch ihn laufende Informationen erhalten
sind.

Das Komitee dort, das die Unterbringungs-
zentrum aller teilnehmenden Sportler richten soll, be-
steht aus einer Gruppe von Experten, die im Laufe der
ersten einmündigen die Unterbringungsleistungen

Lehmann

...nachbete ...
...
Tel Aviv, 5.XII.1967

...
...
Maccabi-Juedischer Turn und Sportverband
in Deutschland e.V.
fuer Max Loewy, Generalsekretar

2108/67/AM

4-Duesseldorf
Fischerstrasse 49

Lieber Makkabi Loewy,

Dein Brief vom 29. November 67 an Dr. Atlasz:

Du musst in der Zwischenzeit die Kopie des Briefes von Dr. Atlasz an Worms vom 28. November erhalten haben, aus der Du unter anderem ersiehst, dass sich Robby mit Walter Feuchtwanger getroffen haben und den Fall gruendlichst durchbesprochen haben. Dr. Atlasz nimmt an, dass Du ja auch in der Zwischenzeit bereits mit Feuchtwanger zusammen warst. Ich brauche Dir ja nicht zu sagen, wie wichtig es ist dass man jetzt diese Besprechung durchfuehrt. Es ist klar, dass alle der gleichen Ansicht sind, d.h. ueber den Kopf von Koppe noetige Schritte einzuleiten. Belege so wie er sie jetzt verlangt, haben wir hier nicht.

Dein Brief vom 30. November an mich: (Maccabi Tel Aviv-Basketball)

Ich habe diesen Brief heute bekommen und nach einer Ruecksprache mit Noah Klieger schreibe ich folgendes:

- a) Die Mannschaft kommt am 12.XII. in Frankfurt an (Bitte bleibe mit Herrn Isheim in Verbindung um naechere Information zeitgerecht zu bekommen.
- b) Das Retourspeil findet am 14.XII.67 statt
- c) Freitag den 15.XII.67 steht Dir die Gruppe zur Verfuegung und wenn da diese in Frankfurt sein wird, so kannst Du dort fuer sie alles was Du willst arrangieren.
- d) Klieger behauptet, dass am Samstag den 16.XII. abends Ligaspiele stattfinden und das deshalb kein Freundschaftspuel gegen eine deutsche Mannschaft ausgetragen werden kann. Er schlaegt vor, dass Maccabi Tel Aviv gegen eine kombinierte Maccabimannschaft (Frankfurt-Muenchen) vor dem grossen Meschef antritt. Er glaubt, dass dies bestimmt eine grosse Anzahl von Zuschauern in Muenchen anlocken wird.
- e) Sollte es aber moeglich sein, dennoch ein Freundschaftsspiel zu arrangieren, so bereite dies vor. Klieger wird dann an Ort und

- Stelle alles mit Dir erledigen.
- f) Klieger nimmt im Namen der Mannschaft dankend Euerer Einladung zum Nahef an.
- g) Maccabi Tel Aviv fliegt am Sonntag den 17.XII. nach Tel Aviv zurueck.

Was die Korrespondenz zwischen Klieger und Perlmutter betrifft, so kann ich da nichts machen. Ich kann meinen Freunden nicht verbieten private Briefe zu schreiben und habe auch nicht die Absicht dies zu tun. Es ist meine Pflicht Dich offiziell ueber solche Sportereignisse zu verstsendigen und das habe ich natuerlich nur zu gern gemacht.

Die gewünschten Nadeln-leider mit Kleiner Anstecknadel-habe ich per Luftpost abgeschickt. Es gebuehrt uns daher 11.20.- die Du uns bestimmt bald ueberweisen wirst.

Mit herzlichen Maccabi Gruessen

Dein

Hanak Arthur
Executive Director

Das ist ein Brief von Hanak Arthur, Executive Director, an Klieger. Der Brief ist in Englisch verfasst und enthält Informationen über die Maccabi Mannschaft und die Teilnahme an den Nahef-Spielen. Hanak Arthur erwähnt, dass die Mannschaft am Sonntag den 17. Dezember nach Tel Aviv zurückfliegt. Er erklärt auch, dass er nichts tun kann, um die Korrespondenz zwischen Klieger und Perlmutter zu stoppen, da er seine Freunde nicht verbieten kann, Briefe zu schreiben. Er betont jedoch seine Pflicht, Klieger offiziell über solche Sportereignisse zu informieren, was er gerne tut. Hanak Arthur hat auch eine Bestellung für Nadeln (eine kleine Anstecknadel) per Luftpost abgeschickt und erwähnt, dass er 11.20.- dafür benötigt, was er bestimmt bald überweisen wird. Der Brief endet mit herzlichen Maccabi-Gruessen.

in Verbindung zu setzen, vor dem Du dann weitere Schritte
erfahren kannst.
Ich habe mit Noah Klieger, das er bereits einen
Privatbrief an den Leiter geschickt hat und ihn über
die Möglichkeit eines Freundschaftsspiels in München
belehrt.
Ich weiss auch, dass Du das Auftragswesen
Mannschaft so gut wie nur möglich über Maccabi
Frankfurt ausführen wirst.

Habe bereits alle Schritte aber das die Maccabi
Tel Aviv, 21. XI. 1967
Abgeordnet werden als Botschafter bereit
zu sein.

Walter I s h e i m

AH/2087/67

Herrn

Max L o e w y
Generalsekretär
„Makkabi“ Juedischer Turn- und Sportverband
in Deutschland e.V.,
4-Duesseldorf

Lieber Makkabi Loewy,

Ich habe soeben mit Noah Klieger telephoniert
der gestern mit seiner Korbballmannschaft Maccabi Tel
Aviv von Frankreich heimkam, nachdem sie dort in die
naechste Runde der Europameisterschaft fuer Team-Cupholders
durchgekaempft haben.

Der naechste Gegner, wie Du weisst, ist M.T.V.
Giessen, deutscher Meister. Das erste Spiel findet hier in
Tel Aviv am 5. Dezember statt und das Retourspiel entweder
am 14. oder am 16. Dezember in Giessen. Maccabi Tel Aviv
wird eine Woche cca in Deutschland sein und ausser dem
Cupspiel auch ein Freundschaftsspiel absolvieren. Noah
hat Giessen vorgeschlagen, dieses Freundschaftsspiel womoeglich
in Muenchen abzuhalten (Das wuerde unseren Maccabim in
Muenchen und villaicht in Frankfurt sehr angenehm sein).

Ich schreibe Dir das alles, damit Du zur
Zeit informiert wirst. Ich weiss, dass Du und unsere deutschen
Maccabim an diesen Pokalspiel sehr interessiert sein
werdet. Schliesslich ist es ja eine Maccabimannschaft die
schon zum zweiten Mal nacheinander zu den besten europaeischen
Clubs zaehlt und jetzt zum ersten Mal in Deutschland
auftritt.

Da fuer die Vorbereitungen und den Aufent-
halt unserer Mannschaft Giessen verantwortlich ist, so
bitte ich Dich sich mit Herrn

Walter I s h e i m
Giessen

Roonstrasse 8 Tel. Vorwahl 0641-39432

in Verbindung zu setzen, von dem Du dann weitere Details erfahren kannst.

Ich hoerte von Noah Klieger, dass er bereits einen Privatbrief an Perlmutter geschrieben hat und ihn ueber die Moeglichkeit eines Freundschaftsspieles in Muenchen berichtete.

Ich weiss auch, dass Du das Auftreten unserer Mannschaft so gut wie nur moeglich fuer Euere Maccabi Propaganda ausnuetzen waerdest.

Nadeln: Habe bestellt fuerchte aber das die Nadel selbst nicht laenger sein wird, da diese Abzeichen immer als Standartmuster erzeugt werden.

1938/11/10

Mit besten Maccabigruss

Arthur

Dear

Dear

Dear

Arthur Hanak

Executive Director

Dear

Dear

Ich habe soeben mit Noah Klieger telefoniert der gestern mit seiner Korrespondenz in New York von Frankfurt heimkam, nachdem er dort in die nachste Runde der Freundschaftsspiele zwischen den beiden Mannschaften gegangen war.

Der nachste Gegner, wie Du weisst, ist die V.V.T. in Giesse, das erste Spiel findet hier in der Stadt statt und das Freundschaftsspiel entweder am 14. oder am 15. Dezember in Giesse. Das Spiel wird eine Woche vor dem Beginn der Freundschaftsspiele stattfinden. Ich habe bereits vorgeschlagen, dieses Freundschaftsspiel in Muenchen abzuhalten (das waere ueberhaupt in Muenchen und vielleicht in Frankfurt sehr angenehm sein).

Ich koennte Dir das alles, damit Du zur Zeit informiert bist. Ich weiss, dass Du und unsere deutschen Mannschaften an diesen Freundschaftsspielen sehr interessiert sein werden. Schliesslich ist es ja eine Freundschaftsspiel und schon um weiteren Kontakt zwischen den beiden Mannschaften zu bringen. Ich habe Dir das erste Spiel in Deutschland mitgeteilt.

Da fuer die Vorbereitung der Freundschaftsspiele halt unserer Mannschaft Giesse verantwortlich ist, so bitte ich Dich sich mit Herrn

Walter I a e i n

Giesse

Dear

January

Tel Aviv, 22.VI.1967

AH-1873-67

Herrn

Walter Feuchtwanger
Postfach 729

Muenchen I
Maximilianstrasse 6

Lieber Herr Feuchtwanger,

Ich danke Ihnen fuer Ihre lieben Zeilen vom 15.d.M. die mich per Post am 20.d.M. erreichten. Ich hoffe nur, dass sich Herr Arluk oder ein anderer Teilnehmer der Muenchener Gruppe bald bei mir melden wird. Natuerlich freuen wir uns junge Leute aus Muenchen in diesen Tagen bei uns zu haben. Es wartet viel Arbeit auf unsere freiwilligen Mithelfer.

Wir von unserer Seite werden uns bestuehen die Gruppe mit jungen Maccabim in Israel zusammen zu bringen und ich weiss dass unserer Sportdirektor, Noah Klieger, alles tun wird, um auch a 2 dem sportlichen Gebiet ein Treffen zu arrangieren.

Wir wissen hier nur zu gut, auf wen wir uns in schweren Zeiten verlassen koennen! Euere moralische und physische Hilfe ist von ausserordentlicher Bedeutung und wir sind stolz, dass Makkabim in den ersten Reihen der Aktionen fuer Israel stehen. Wir bekommen und bekommen noch taeglich Telegramme und Briefe aus aller Welt die bezeugen, wie eng das Schicksal unseres Staates uns mit unseren juedischen Bruedern in der Welt verbindet.

Alle senden Ihnen, lieber Herr Feuchtwanger, herzlichste Gruesse. Ich persoenlich hoffe Sie bald hier in Israel begruessen zu koennen.

Ihr ergebener

Arthur Hanak
Executive Director

Kopien: Max Loewy-Germany
Ken Gradon-England

Germany

12th March 1967

Mr. M. Loewy,
Makkabi Jud. Turn-Und Sportverband
in Deutschland E.V.
Fischerstrasse 49,
Dusseldorf 4,
Germany.

NK/TW/1725-67

Dear Max,

I write to you in English because it is easier this way (not for me but for our secretary).

You are right of course about the Swiss, but this time I think that we shall have a big surprise since this group is not organised by Maccabi alone but by the Jewish Youth Centers in Switzerland. So we hope to have real co-operation and to get all the information in due time. I now have the schedule for the British group. They arrive in Israel on August 3rd and leave on August 28th. Those dates most suitable for a sports and social meeting with other groups will be, in my opinion, between the 11th and the 16th of August or the 25th and 27th of August, since these are the dates for their stay in the Village. Now, would you please tell me if these dates are suitable for your group? Only then can I fix a more approximate programme and deal with all the problems raised in your letter. One thing I do know for sure and that is that the British group will probably take part in table-tennis, football and swimming and they are not professionals in any of these sports so you can rest assured that you will not find too big an opposition there.

I am very sorry to hear that you will not be a delegate to Rotterdam. Personally, I would suggest that you make the trip on your own.

...../2

...../2

Regarding basketball. I am very proud to tell you that my team, Maccabi Tel Aviv, has reached the semi-finals in the European Cup Games and we play against Bulgaria - Botev - on March 23rd, with a fairly strong chance of going on to the finals.

As far as the sports coordinator for Europe is concerned with, you should know me well enough by now to realize that I have not yet given up this idea and I am quite confident that I will get it through at the European Conference.

I await your reply and thanks for everything.

Yours sincerely,

Noah Klieger.
Sports Director.



» MAKKABI «

JÜD. TURN- UND SPORTVERBAND IN DEUTSCHLAND E. V.
sachig - idakem medollisrad jim mihak ahl

Summary

SEKRETARIAT:

4 DUSSELDORF
FISCHERSTRASSE 49
TELEFON 44 21 71

Mr.
Noah K l i e g e r ,
c/o MACCABI WORLD UNION
World Executive Headquarters

DATUM

14. Februar 1967

11 Ha'meassaafim Street, Ramat
Tel - Aviv, Israel

19/4/67
9/1/67
1326

Lieber Noah !

Ich bestätige dankend Dein Schreiben vom 31. Januar. Dein Hinweis, dass Du wieder einmal im Ausland warst mit einer Basketball-Mannschaft ist bekanntlich schon ein chronischer Zustand.

Ich bedauere es ausserordentlich, dass Du auf mein Schreiben nicht näher eingegangen bist, da von Deiner Antwort die Aufstellung der Expedition abhängig ist. Wir sind zwar in der Bundesrepublik auf technischem Gebiet weiter voran geschritten, jedoch noch nicht so weit, dass es Automaten gäbe in die man oben eine Münze hereinwirft und unten ein fix und fertiger Sportler herauskommt, der auch gleich die finanziellen Unterlagen mitbringt, um eine Reise nach Israel zu unternehmen.

Die Schwerfälligkeit des Schweizer Verbandes ist Dir doch zur Genüge bekannt um auf diese Antwort zu warten. Hierzu dürften wohl noch einige Wochen vergehen. Ich hatte mir von dieser Reise sehr viel versprochen, glaube aber, dass ich diese Idee schon zu den Akten legen kann, da von Deiner Seite nicht genügend Elan für dieses Treffen festzustellen ist. Du glaubst doch im Ernst nicht, dass während des Kongresses ein Beschluss gefasst werden kann, der zwei Monate später zu der Reise nach Israel führen soll ! Im Übrigen werde ich an diesem Kongress noch nicht einmal teilnehmen, da das Präsidium unseres Verbandes mich nicht als Delegierten nominiert hat. (Kommentar überflüssig !)

Was die Entsendung eines Sheliachs nach Europa anbetrifft, hatte ich Dir bei unserer ersten Begegnung sofort meine Bedenken geäußert. Glaube mir, dass die Landesorganisationen nicht anders antworten konnten, da die Voraussetzungen in Europa ganz andere sind wie anderswo. Ich stehe nach wie vor auf dem Standpunkt, dass in den jeweiligen Landesorganisationen ein bezahlter Verbandssekretär und technischer Leiter sitzen muss, der "Land und Volk" genügend kennt, um mit der Mentalität fertig zu werden. Dies kann bestimmt keiner aus Israel, da hier in Europa die politischen Strömungen des Judentums zu stark in Erscheinung treten. Um auf diesem Trümmerhaufen aufbauen zu können, benötigt man Menschen von besonderem Format, die die örtlichen Begebenheiten genau kennen. Du wirst auch, meiner Ansicht nach, auf dem kommenden Kongress diese Frage nicht anders

b.w.

klären können. Ich glaube, Du solltest Dir die Mühe machen, wenn auch die Arbeit vielleicht vergeblich sein sollte, und zu meinem letzten Brief eingehend Stellung nehmen.

Bis dahin mit herzlichen Makkabi - Gruss

D e i n

Max Löwy
World Executive Head
of TECHNICAL WORK
in Israel
II Ha'essavim (Lewy) Max
T a l - A v i - V e r b a n d s s e k r e t a r

14. Februar 1967

Lieber Noah!

Ich bestätige dankend dein Schreiben vom 11. Januar. Dein Hinweis, dass du wieder einmal im Ausland warest mit einer Basketball-Mannschaft ist bekanntlich schon ein chronischer Zustand.

Ich bedauere es unauferbringlich, dass du mir mein Schreiben nicht näher eingegangen bist, da von deiner Antwort die Aufstellung der Expedition abhängig ist. Wir sind zwar in der Bundesrepublik auf technischem Gebiet weiter voran geschritten, jedoch noch nicht so weit, dass es Automaten gäbe in die man oben eine Münze einwirft und unten ein fix und fertiger Sportler herauskommt, der auch gleich die finanziellen Unterlagen mitbringt, um eine Reise nach Israel zu unternehmen.

Die Schwerfälligkeit des Schweizer Verbandes ist dir doch zur Genüge bekannt um auf diese Antwort zu warten. Hierzu dürfte wohl noch einige Wochen vergehen. Ich hätte mir von dieser Reise sehr viel versprochen, glaube aber, dass sich diese Idee schon zu den Äpfeln legen kann, da von deiner Seite nicht genügend Plan für diese Treffen festzustellen ist. Du glaubst doch im Ernst nicht, dass während des Kongresses ein Beschluss gefasst werden kann, der zwei Monate später zu der Reise nach Israel führen soll! Im Übrigen werde ich an diesem Kongress noch nicht einmal teilnehmen, da das Präsidium unseres Verbandes mich nicht als Delegierten nominiert hat. (Kommentar überflüssig!)

Was die Entsendung eines Abdelegierten nach Europa anbetrifft, hatte ich dir bei unserer ersten Begegnung sofort meine Bedenken geäußert. Glaube mir, dass die Landesorganisationen nicht andere Antworten konnten, da die Voraussetzungen in Europa ganz andere sind wie anderwärts. Ich stehe nach wie vor auf dem Standpunkt, dass in den jeweiligen Landesorganisationen ein bezahlter Verbandsekretär und technischer Leiter sitzen muss, der "Land und Volk" genügend kennt, um mit der Mentalität fertig zu werden. Dies kann bestimmt keiner aus Israel, da hier in Europa die politischen Strömungen des Judentums zu stark in Erscheinung treten. Um auf diesem Trümmerhaufen aufbauen zu können, benötigt man Menschen von besonderem Format, die die örtlichen Gegebenheiten genau kennen. Du wirst auch meiner Ansicht nach, auf dem kommenden Kongress diese Frage nicht anders

d. w.

Germany

31st January 1967

Mr. M. Loewy,
Makkabi Jud. Turn-Und Sportverband in
Deutschland E.V.
Fischerstrasse 49,
Dusseldorf 4,
Germany.

NK/TW/1643-67

Dear Max,

Just by way of a change I have been abroad. This time in Greece with the Maccabi Tel Aviv basketball team. Incidentally, they went into the quarter-finals and will play next month against Barcelona.

Regarding the so-called Jamboree. Up till now I know that groups from Switzerland and England will be touring Israel this summer. I have asked them to send me immediately the ages of their tour members and the events they are able to compete in, if any. Only then will I be able to move on and only then will I be able to deal with all your problems, as otherwise it would be a waste of time and energy. Don't you agree?

I have written to our mutual friend Perlmutter, but so far have had no reply. I was very disappointed by the attitude of your executive concerning the sports organiser for Europe. Unfortunately, in the meantime, Fred Worms has written me that other countries have adopted the same attitude. It all seems very strange as the last time we talked to them they all agreed, but as you know me the matter is not over for me and I will insist on this and not only by correspondence but with a personal appearance, I hope, at the European Conference in Rotterdam. I feel that something must be done in Europe and I simply cannot understand why the territorial organisations think that all is well. Hoping to hear from you very soon.

Yours sincerely,

Noah Klieger.
Sports Director.